

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Schulfinanzierung: politisch-ökonomisches Geschäft mit Folgen</b>	13
1.1	Erkenntnisinteresse: Der Weg zu einer öffentlich finanzierten Schule für alle	16
1.2	Forschungsstand: Anregungspotenzial mit Lücken	18
1.3	Bildungspolitisches Haushalten mit Ressourcen: Formen ökonomischer Rationalität	25
1.4	Relativität der Werte und Zahlenverhältnisse	31

## Teil I: Alte Ordnung im Wandel, 1789–1830

<b>2</b>	<b>Prosperierende Zeiten im Interesse der Stadt</b>	39
2.1	Kostenfreier Schulunterricht in Winterthur ab 1789/90	39
2.2	Städtische Elite in Winterthur – politische und ökonomische Verhältnisse	44
2.3	Folgekosten der Schulreform und Lehrerlöhne im Vergleich	50
2.4	Résumé	59
<b>3</b>	<b>Prioritäten bei knappen Ressourcen</b>	63
3.1	Helvetische Wirren: Schulen geraten unter Druck, 1798–1803	64
3.2	Theorie der Staatskräfte: Gut ausgebildete Bürgersöhne, 1812	73
3.3	Missernten 1816/17 und Ringen um Lehrerlöhne	77
3.4	Résumé	89

<b>4</b>	<b>Zunehmende Heterogenität und das Prinzip Bürgereigentum</b>	91
4.1	Fremde ziehen in die Stadt	91
4.2	Gründung einer Ansassenschule, 1810	100
4.3	Gerechte Anteile an Steuern und Abgaben? 1802–1830	107
4.4	Résumé	113
<b>5</b>	<b>Die Suche nach neuen Finanzierungsmodellen</b>	115
5.1	Die Gründung eines Schulfonds, 1825	115
5.2	Staatliches und privates Engagement zugunsten der Schule	126
5.3	Finanzielle Zulagen wollten verdient sein	134
5.4	Résumé	137
 <b>Teil II: Liberaler Aufbruch bringt Veränderungen, 1831–1869</b>		
<b>6</b>	<b>Politische Teilhabe und Ressourcen für Schulverbesserungen</b>	141
6.1	Öffentliche Kontrolle durch Transparenz und Mitsprache ab 1831/32	142
6.2	Staatliche Schulreformen: Wünschbares und Machbares	151
6.3	Schulischer Sonderfall Winterthur, 1832	159
6.4	Wahlen unter demokratischen Vorzeichen	162
6.5	Résumé	167
<b>7</b>	<b>Staatliche Vorgaben und städtische Unabhängigkeit</b>	171
7.1	Zähes Ringen um eine neue Schulordnung in Winterthur, 1834	171
7.2	Streitpunkte: Schulangebot, Löhne und Schulgelder	180
7.3	Vermögen der Stadt, Steuern und Bürgerrechtsteilungen nach 1830	192
7.4	Résumé	197

<b>8 Steigende Bildungsausgaben und Defizite</b>	<b>199</b>
8.1 Grosszügiger Ausbau der Schulen in Winterthur ab 1832	199
8.2 Zunehmende Kosten führen zu städtischen Defiziten in den 1830er-Jahren	207
8.3 Liberale Schulreformen und staatliche Steuern, 1832–1848	213
8.4 Résumé	220
<b>9 Staatliche Volksschule, Privatschule oder öffentliche Munizipalanstalt?</b>	<b>223</b>
9.1 Neuordnung zwischen Stadt und Staat, 1838–1844	223
9.2 Politischer Lernprozess, Expertengutachten und Kompromissbereitschaft	229
9.3 Organisatorische und ökonomische Folgen der Schultrennung ab 1845	235
9.4 Vermögensverhältnisse in Winterthur und ökonomische Stellung der Lehrer	243
9.5 Résumé	246
<b>10 Veränderte Besitzverhältnisse und das Ende schulischer Segregationspolitik</b>	<b>249</b>
10.1 Schulreform 1859: Dezentralisierung der Schulfinanzierung	250
10.2 Reich dotierter, aber stagnierender Schulfonds in Winterthur, 1840–1860	256
10.3 Die Einführung der Volksschulgemeinde 1859: Steuern infolge von Defiziten	260
10.4 Schrittweise Abschaffung der Schulgelder bis 1869	267
10.5 Résumé	272
<b>11 Bilanz und Perspektiven</b>	<b>275</b>
11.1 Von den Gemeindegütern über Schulfonds und Subventionen zu Steuern	276
11.2 Wettbewerb um öffentliche Ressourcen: Budgets und Ausdifferenzierung von Zuständigkeiten	280

11.3	Werthierarchien zwischen Löhnen, Renten und anderen Schulausgaben	282
11.4	Ökonomische Spielräume und bildungspolitische Entscheidungen	287
11.5	Der Wert der Schule: liberaler Aufbruch, Schulreformen und steigende Kosten	290
11.6	Politische und wirtschaftliche Motive der Entscheidungsträger	292
11.7	Zugriffsrecht auf Ressourcen: staatlich, privat oder kooperativ?	296
11.8	Politische Teilnahme und Teilhabe – (ge)rechte und billige Verhältnisse	298
<b>12</b>	<b>Masse und Währungen</b>	303
12.1	Getreidemasse	303
12.2	Flüssigkeitsmasse	304
12.3	Währungen und Münzen	304
<b>13</b>	<b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen</b>	307
13.1	Abbildungen	307
13.2	Tabellen	308
<b>14</b>	<b>Bibliografie</b>	309
14.1	Handschriftliche Quellen	309
14.2	Gedruckte Quellen	310
14.3	Internetquellen	313
14.4	Literatur	313